

## **Kirchgemeinde Münster, Bern**

### **Kirchgemeindeversammlung**

**Samstag, 22. Juni 2024, 18.30 Uhr,  
im Chor des Berner Münsters,  
3011 Bern**

#### **Traktanden**

##### **1. Formelles**

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Wolfgang Straub, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Es sind folgende Abmeldungen eingegangen:

- Alexander Stüssi, Datenschutzbeauftragter
- Renate Wild, Mitglied KGR

Das Stimmregister liegt auf, es wird in Umlauf gegeben.

Als Stimmzähler stellt sich Ueli Mühlemann zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Es sind 18 stimmberechtigte Personen anwesend plus 19 nichtstimmberechtigte Gäste.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde formell korrekt einberufen und ist beschlussfähig. Das Protokoll wird durch Felix Gerber geführt, die Traktandenliste wurde den Anwesenden ausgedruckt verteilt und wird ohne Änderungen genehmigt.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2023 einstimmig genehmigt. Es liegt zur Einsichtnahme in der Informationsstelle des Münsters auf und ist auf der Website [www.bernermuenster.ch](http://www.bernermuenster.ch) einsehbar.

##### **2. Wahlen: Wahl einer neuen Vertretung der Münsterergemeinde im Grossen Kirchenrat**

Mit dem Wegzug von Marlise Hubschmid, ehemalige Kirchgemeinderatspräsidentin, aus dem Gebiet der Münsterergemeinde ist ihre Nachfolge als Vertretung der Münsterergemeinde im Grossen Kirchenrat GKR zu wählen. Bruno Müller, Mitglied des Kirchgemeinderates, stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Bruno Müller stellt sich kurz vor.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Wahl von Bruno Müller als neuen Vertreter der Münsterergemeinde im GKR mit 18 Stimmen (einstimmig) zu.

##### **3. Bericht des Datenschutzbeauftragten**

Wolfgang Straub liest den Bericht des heute Abend entschuldigten Datenschutzbeauftragten Alexander Stüssi vor. Er verdankt den Bericht, den die Kirchgemeindeversammlung zur Kenntnis nimmt.

##### **4. Aus dem Pfarramt**

Einleitend führt Wolfgang Straub aus, dass es (wie bereits an der letzten KGV informiert) noch in der Amtszeit und unter der Leitung von KGR-Präsidentin Marlise Hubschmid gelang, mit RefBEJUSO eine Lösung zu finden, um die zahlreichen zentrumskirchlichen Aufgaben

der Münstergemeinde mit einer Aufstockung der Pfarr-Pensen von bisher 150 auf 180% wenigstens ein Stück weit auszugleichen.

Die offizielle Amtseinsetzung von Pfrn. Joanna Mühlemann durch Pfrn. Rosa Grädel hat im Gottesdienst von Pfingstsonntag, 19.05.2024 stattgefunden.

Auch mit den 180 Pfarrstellenprozent können nicht alle liturgischen Aufgaben mit den münstereigenen Kräften wahrgenommen werden. Die Münstergemeinde ist daher sehr froh, auch weiterhin von Gastpredigenden unterstützt zu werden. 2024 wirken folgende Gastpredigende mit (in alphabetischer Reihenfolge):

Angela Berlis, Conradin Conzetti, Rita Famos, Magdalene Frettlöh, Rosa Grädel, Katharina Heyden, Christoph Morgenthaler, Niklaus Peter, David Plüss, Judith Pörksen, Martin Sallmann, Martina Schwarz, Maja Zimmermann, Matthias Zeindler.

Prof. Silvia Schroer und Prof. Walter Dietrich haben nach vielen Jahren ihr Gastpredigeramt am Berner Münster beendet: Wolfgang Straub verdankt ihr Wirken nochmals herzlich.

Pfrn. Joanna Mühlemann: Im Vorfeld zum Kirchensonntag vom Januar luden Elisabeth Bäschlin und sie zu mehreren Gesprächsabenden zum Thema «Hoffnung» ein. Vom 18. bis 25. Februar fand gemeinsam mit der Nydeggegemeinde eine Fastenwoche statt, die im kommenden März wiederholt werden soll, die Ausschreibung wird folgen. Vor wenigen Wochen konnte das Gesprächsangebot «Zwischenhalt» wieder aufgenommen werden: Am Montagmittag sowie am Mittwochnachmittag steht ein Team von freiwilligen Seelsorgenden für ein vertrauliches Gespräch zur Verfügung. Dieses Angebot ist zeitlich auf das Angebot «offenes Ohr» der Heiliggeistkirche Bern abgestimmt. Am 27.10.24 werden die mittragenden Seelsorgenden den Gottesdienst im Münster mitgestalten. Während der Präsenz der Seelsorgenden wird neben der Tür zum «Pfarrstübli» eine Leuchtsäule auf dieses Angebot hinweisen.

Pfr. Beat Allemann informiert über ein Novum in der Münstergemeinde: Ab August werden wir eine Vikarin - Beate Krethlow - am Münster haben. Sie wird einige Vespere und Gottesdienste gestalten, Beat Allemann wird sie fachlich begleiten und hofft, dass sie in der Münstergemeinde wohlwollend aufgenommen werden wird.

Die Besinnungswoche findet Mitte Juli in der Karthause Ittingen statt zum Thema «Dankbarkeit». Aus gesundheitlichen Gründen wurde soeben ein Platz zur Teilnahme frei. Christian Barthen und er sind an der Planung des Zyklus «WortKlangRäume» des kommenden Winters, das Thema wird «Transzendenz» sein.

Unser bisheriger Regionalpfarrer David Lentzsch hat demissioniert, seine für die Münsterpfarrämter zuständige Nachfolgerin ist Pfrn. Barbara Schmutz, sie war längere Zeit in der Johannesgemeinde Bern als Pfarrerin tätig.

## **5. Kinder, Jugend und Familie**

Karin Wiedenmayer, im KGR Münster verantwortlich für das Ressort KUW, informiert, dass die Katechetin Sophie Schudel zum grossen Bedauern des Kirchgemeinderates und des Teams auf Ende Juli 2024 demissioniert hat, weil sie ein grösseres Pensum im Seeland übernehmen kann. Karin Wiedenmayer verdankt das liebevolle und kreative Wirken von Sophie sehr herzlich und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Das bisherige Pensum von Sophie Schudel von 10% kann glücklicherweise von Monica Jakob-Droz übernommen werden. Sophie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung, die sie in der Münstergemeinde erfahren durfte.

Rouven Annen, Sozialdiakonie Kinder und Jugendliche: Am 26. Juni findet im Kirchgemeindehaus der Petrusgemeinde vor der Sommerpause das letzten «Familienzmittag» statt.

Vom 08. bis 10. Juli findet im Bürenpark wieder die Sommerwoche Bürenpark statt. Dazu gehört jeweils auch ein Abendessen, das an jedem Abend ein anderes Land repräsentiert. Ein Flyer zur Sommerwoche liegt auf.

Nach den Sommerferien beginnt die «Kinderkirche» wieder. In dieser Reihe wird es in Zusammenarbeit mit der Nydegge- und Heiliggeistgemeinde auch drei Segensfeiern zum Schulbeginn geben, eine davon findet im Münster statt.

In der Jugendarbeit steht vermehrt partizipative Beteiligung im Vordergrund. Jugendliche beteiligen sich an den Programmen der Kinder- und Familienarbeit als Hilfsleitende oder helfen mit, neue Projekte aufzubauen. So unter anderem ein Outdoorweekend im September, wo gezeltet und geklettert werden wird.

Im Frühjahr bis Herbst 2025 wird es ein gesamtstädtisches Kunstprojekt für Kinder und Jugendliche geben, auch hierzu werden später Flyer aufliegen.

Knapp 100 Freiwillige wirken engagiert und kreativ an der Arbeit in der Münstergemeinde mit: Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Monica Jakob-Droz bedankt sich herzlich bei Sophie Schudel für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Sie bedauert es, eine so tolle Kollegin zu verlieren; auf der anderen Seite ist sie dankbar, ihre Stellenprozente und ihre Aufgaben übernehmen zu dürfen.

Seit Oktober 2023 findet an der Herrengasse 11 parallel zum Gottesdienst im Münster ein Kindergottesdienst unter ihrer Leitung statt: Es ist eines von vielen Projekten, in welches sie gerne ihre ganze Energie und Herzblut steckt.

## **6. Seniorenarbeit**

Eveline Schindler: Vanessa Bütikofer-Cavegn ist am 1. Dezember wieder gut in ihr 50%-Pensum eingestiegen.

Vanessa Bütikofer-Cavegn berichtet über den Stammtisch, der jeweils an den Sonntagnachmittagen für einsame ältere Menschen im «Cavallostar» am Bahnhof als Kooperationsprojekt der Innenstadtgemeinden organisiert wird. Vom 15. bis 19. Juli wird in den Räumen der Kirchgemeinde Nydegg eine «Sommerwoche für die ältere Generation» von sechs der 12 reformierten, Stadtberner Kirchgemeinden durchgeführt. Ein Faltflyer hierzu liegt auf. Nach der Sommerpause werden wieder monatlich ein Mittagstisch und der Donnerstagstreff stattfinden.

An der Bernastrasse 10 werden 13 Seniorenwohnungen vermietet, es besteht eine Warteliste für Interessierte. Der Förderverein ist erfreulich aktiv, die nächsten Events werden ab August stattfinden.

## **7. Musik am Münster**

Die Musik hat einen zentralen Stellenwert im Angebotsprofil des Münsters. Verantwortlich dafür ist der Münsterorganist, dessen Amt gekoppelt ist mit einem Lehrauftrag an der HKB.

Christian Barthen berichtet über vergangene, aktuelle und geplante Veranstaltungen:

Es wäre es wert, auf ganz viele und schöne Vespere, Gottesdienste und Festgottesdienste einzugehen. Die Museumsnacht am 15. März 2024, bei welcher das Münster mitmachte, war sehr erfolgreich. Die Führungen fanden grossen Anklang.

Das neue Format «Orgelmusik zur Märli-Zyt» ist sehr erfolgreich gestartet: Knapp 2'100 Personen haben bisher daran teilgenommen und es helfen viele Organistinnen und Organisten aus der Region Bern sowie Studierende von Christian Barthen mit. Während der Periode der Abendmusiken im Münster und der «concerts du marché» in der Paroisse ruhen die Konzerte «Orgel zur Märli-Zyt» im Münster.

Auch die «WortKlangRäume» unter dem Motto «Heimat» waren erfreulich gut besucht.

Die Klasse der Orgelstudierenden wird im neuen Semester mit acht Studierenden voll sein, was ausgesprochen erfreulich ist. Zwei seiner AbsolventInnen bekamen in Langenthal und in der Petrusgemeinde Bern eine Anstellung.

Chiara Selva berichtet über ihre Ankunft im Münster und beim Münsterchor Anfang Januar, die sie als sehr warm und herzlich empfunden hat. Gleich im Gottesdienst von morgen sowie auch am Betttag und in einem Gottesdienst im Dezember wird der Münsterchor singen. Sie freut sich sehr über den Zuwachs an Sängerinnen und Sängern im Münsterchor. Kathrin Günther leitet zusammen mit Johannes Günther den Berner Münster Kinder- und Jugendchor. Sie berichtet, auch in Vertretung von Johannes Günther, kurz über Höhepunkte in der jüngeren Vergangenheit sowie über die wesentlichen Aktualitäten und geplante Aktivitäten der Kantorei. Der Berner Münster Kinder- und Jugendchor konnte im letzten Jahr sein 20 jähriges Bestehen feiern. Auch nach diesem Jubiläumsjahr trägt er die Marke «Berner Münster» in zahlreichen Auftritten weit in die Lande hinaus. Die Arbeit, die hierzu hinter den Kulissen zu leisten ist, ist umfangreich und manchmal auch leidvoll: Sie

ist mit sehr viel seelsorgerischer Arbeit verbunden. Katrin Günther bedankt sich für alle Unterstützung!

Christian Barthen: Die Abendmusiken 2024 sind gestartet und warten mit 12 tollen Konzertprogrammen auf. Er ist dankbar für jede Unterstützung in der Werbung für diese Konzerte. In der Hoffnung, noch etwas mehr Publikum anzusprechen, beginnen diese Konzerte in diesem Jahr versuchsweise um 19 Uhr.

Die Konzerte in der Reihe «Orgel zur Märit-Zyt» beginnen dann wieder am 07.09.24 und werden vernetzt mit dem «Stammtisch» des Bernischen Organistenverbandes. Der Kirchgemeinderat hat erfreulicherweise beschlossen, ein «Münsterstipendium» zu vergeben, um welches sich interessierte Orgelstudierende bewerben können.

Am 11. Oktober soll ein «Berner Orgeltag» stattfinden mit bestimmten Workshops rund um das Thema Orgel. Die HKB und das Konservatorium sind ebenfalls daran interessiert.

Christian Barthen enthüllt die SURPRISE, eine Truhenorgel der niederländischen Orgelbauer Henk und Niels Klop. Die Münstergemeinde konnte dieses Instrument Ende 2023 zu sehr günstigen Konditionen übernehmen. Er spielt zum Vorführen der verschiedenen Register und damit der verschiedenen Klangcharakteristiken dieses Instrumentes einen Choral. Einen ganz wesentlichen Nutzen für das Münster stellt die Transponierbarkeit dieser Orgel dar: Innert Sekunden kann sie durch das Verschieben des Manuals um einen Halbton hoch- oder runtergestimmt werden: Früher musste hierfür jedes Mal Pfeife für Pfeife auf die gewünschte Tonhöhe umgestimmt werden.

### **8. Blick auf das Münster als Teil der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern**

Elisabeth Kälin: Dem Münster fällt eine Reihe von Funktionen zu, die über das kirchliche Leben der Gemeinde hinausreichen, aber den Betrieb, den kirchlichen Alltag und das Angebotsprofil des Münsters mitprägen. Diesem Umstand verdanken wir, wie anfangs erwähnt, die zusätzlichen 30 Pfarrstellenprozente. Die inhaltliche Ausrichtung dieser zusätzlichen Ressourcen ist in einer Leistungsvereinbarung mit der Kantonalkirche festgelegt. Kontrolliert wird die Einhaltung der Vereinbarung durch eine neue Münsterkommission, bestehend aus zwei Delegierten des Kleinen Kirchenrates der GKG (Rudolf Beyeler, Jean-Marc Burgunder), der Synodalratspräsidentin Judith Pörksen Roder, einem Vertreter der theologischen Fakultät (Prof. David Plüss) und zwei Ratsmitgliedern aus unseren Reihen. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit in diesem Gremium. Marianne Wille und Bruno Müller vertreten die Münstergemeinde in der Münsterkommission, die sich inzwischen zu drei Sitzungen getroffen hat (Juni und September 2023 und Januar 2024).

Per 01. August 2023 erfolgte die Übergabe des Kirchenbetriebs Münster an die Gesamtkirchgemeinde: Bisherige und neue Betriebskommissions-Präsidentin ist Elisabeth Kälin. Neben Vertretern des KKR (Jean-Marc Burgunder und Rudolf Beyeler) gehören der BK der Leiter der Abteilung Bau und Liegenschaft des KMA, Andreas Mürger, die Finanzchefin des KGR Münster, Claudia Probst, sowie Marianne Wille (Personalverantwortliche) an. Elisabeth Kälin berichtet über das erste Jahr Arbeit in der neuen Zusammensetzung der Betriebskommission.

Alle Mitarbeitenden und Ratspersonen im Münster kommen durch die Zentrumsfunktionen des Münsters mehr oder weniger regelmässig in Kontakt mit Gremien und Personen über unsere Gemeinde hinaus. Konkret betrifft dies Veranstaltungen wie Sondergottesdienste für Ordinationen und Beauftragungen, Vereidigungen, Konfirmationsgottesdienste der heilpädagogischen KUV Region Bern, Hochzeitsfeiern, Abdankungen. Staatsgäste des Bundes besuchen das Münster und es ist auch Hintergrundkulisse für Staatsempfänge, den Neujahrsempfang des Regierungsrates etc.

Dies alles hat Auswirkungen auf die Ausgestaltung und den Umgang mit der Wahrung des Münsterprofils. Seit einem Jahr befasst sich der Kirchgemeinderat deshalb auch regelmässig mit Fragen zu den verschiedenen Aspekten der Qualität. In diesem Zusammenhang hat der KGR auch ein kleines, einfaches Umfragepapier zum heutigen Abend erarbeitet und ist dankbar, wenn sich die Anwesenden an dieser Umfrage beteiligen.

## **9. Betrieb und Baugeschehen am Berner Münster**

Am direktesten und häufigsten tangieren die Aussenkontakte den Arbeitsalltag unseres Betriebsleiters. Seine Crew gleicht einem veritablen KMU.

Felix Gerber, Betriebsleiter/Sigrist berichtet:

Daniela Wäfler wurde auf Anfang März 2023 als Nachfolgerin von Marie-Therese Lauper als Turmwartin gewählt. Auf den 01.11.2023 hat sie ihr Pensum als Turmwartin auf 20% reduziert und mit 60% die Funktion als stellvertretende Betriebsleiterin übernommen. Sie macht ihre Arbeit ausgezeichnet. Michael Minder hat das offene Teilpensum (50%) als Turmwart übernommen.

Neue Leiterin der Infostelle ist seit Anfang Dezember 2023 Susanne Kels, Stellvertreterin ist Taliana Ferreyra. Diese fünf Personen bilden das Leitungsteam des Kirchenbetriebs und führen die insgesamt 30 Angestellten, die es zur Bewältigung der jährlich etwa 1'000 Veranstaltungen auf dem Münsterturm, der 1'600 Raumbelagungen in der Kirche und der jährlichen 700'000 bis 1 Mio. Besuchenden des Münsters braucht.

Das Leitungsteam arbeitet an einem «Konzept Vermittlung»: Darin wird analysiert, welche Lücken im Angebot der Führungen und bei den Hilfsmitteln für Führungen in welcher Priorität gefüllt werden sollen und was es hierfür alles braucht, bis hin zur Ausbildung der FührerInnen.

Für den Münsterturm erarbeitet das Leitungsteam «Geschäftsfelder»: Einerseits sind die Einnahmen aus den Turmeintritten und Vermietungen der Turmräume eine substantielle Quelle finanzieller Mittel für die GKG Bern (Hauseigentümerin) und andererseits ist dies mit ein wesentlicher Teil der Aussenwahrnehmung des Münsters und somit des Profils.

Auch das Thema «Sicherheit» hat einen hohen Stellenwert: Im letzten September hat die «Entscheidungsinstanz Sicherheit» das überarbeitete, betriebliche Notfallkonzept genehmigt und seither ist die Schulung sämtlicher Mitarbeitenden darin über die Bühne gegangen inkl. der periodischen Schulung in der Brandbekämpfung durch die Berufsfeuerwehr Bern sowie in der Anwendung unserer beiden Defibrillatoren durch die Sanitätspolizei Bern.

Im letzten Jahr konnten Münsterbauleitung und Münsterbauhütte die Restaurierung des nördlichen Westportals abschliessen und diejenige des südlichen Westportals angehen. Die Restaurierung des Hauptschiffgewölbes schreitet planmässig voran: Gegen das Jahresende wird es Führungen auf dem Gerüstboden geben, bevor dieser dann ab Mitte Januar bis Ende Februar abgebaut wird: In dieser Zeit werden alle kirchlichen Veranstaltungen im Münster wieder ausschliesslich im Chorraum durchgeführt. Wie es danach weitergeht mit Restaurierungen, ist derzeit noch in Planung, wir werden im Verlauf des 2. Semesters sehen, ob ab 2025 die letzte, noch nicht restaurierte Seitenkapelle auf der Südseite an die Reihe kommt oder ob es zuerst auf der Nordseite losgeht.

Wolfgang Straub erwähnt die neue Webseite, die mit der Berner Münster-Stiftung zusammengelegt wurde und sehr viele Informationen zu den kirchlichen, touristischen, kulturellen und baulichen Themen bietet.

## **10. Zwischeninformation zum Projekt «Eine Kirchgemeinde Bern»**

Man vernimmt es derzeit in der Tagespresse: Die Gesamtkirchgemeinde steht nach wie vor unter finanziellem Druck. Die Liegenschaftsstrategie und die Bemühungen um die Fusion sollen Abhilfe schaffen.

Mario Marti ist als Delegierter der Münstergemeinde im KKR in dieser Sache aktiv: Er informiert zum Stand der seit 2017 laufenden Projekte zur Fusion und zum Alternativvorschlag Kirchgemeinde Bern. Es gibt einen Fusionsvertrag sowie verschiedene Reglementsentwürfe. Als nächstes kommt das Geschäft in den Grossen Kirchenrat, dort wird über das weitere Vorgehen beschlossen werden. Voraussichtlich im März 2025 wird es auf Ebene der Gesamtkirchgemeinde eine Urnenabstimmung für alle Gemeindemitglieder geben. Kommt dort eine Mehrheit zustande, werden die 12 Kirchgemeinden bis Ende Mai 2025 eine Kirchgemeindeversammlung durchführen: Mindestens neun der zwölf Kirchgemeinden (plus die GKG) müssen der Fusion zustimmen, dann kommt sie zustande. Das ganze Jahr 2026 wird ein Übergangsjahr sein, in diesem Jahr sollen auch die Urnenwahlen für den künftigen Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Bern und für die Kirchenkreise stattfinden, damit man auf 01.01.27 nach und nach in den neuen Strukturen starten kann. Der Kirchgemeinderat Münster hat die Reformbestrebungen immer sehr unterstützt. Der KGR ist daran, sich zu überlegen, in

welcher Form die Mitglieder und Interessierten der Münstergemeinde informiert werden sollen.

### **11. Varia**

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich im November 2024 statt. Der KGV-Präsident Wolfgang Straub gibt die Gelegenheit zu weiteren Wortmeldungen. Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmenden.

Wolfgang Straub weist nochmals auf die Umfrage zur Kirchgemeindeversammlung hin, und im Anschluss an die Versammlung gibt es im Kirchgemeindehaus an der Herrengasse 11 einen Apéro und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Wolfgang Straub dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht einen schönen Sommerabend: Hoffentlich sieht man sich noch beim Apéro.

Ende der Versammlung: 20.10 Uhr



Wolfgang Straub  
Präsident KGV



Elisabeth Kälin  
Präsidentin KGR



Felix Gerber  
Sekretär KGV

Bern, 25. Juni 2024/FG